



C1-Junioren Saison 2013/2014

SG Guben I C1-Junioren Landesklasse Süd

C1-Junioren 6 : 1 TSG Lübben (NHS) am: 04.05.14

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
21	Raue Marc Rene	Torwart				70			0.0
9	Blawuciak Jakob	re.Außenverteidiger	1			70			0.0
7	Kalinke Louis	li.Innenverteidiger				70			0.0
12	Fechner Fritz	re.Innenverteidiger				70			0.0
14	Kusy Damian	re.Außenverteidiger				70			0.0
8	Noack Tobias	li.Mittelfeld				53		1	0.0
3	Gerstmeier Tobias	li.zen.Mittelfeld				70			0.0
6	Schelske Dennis	re.zen.Mittelfeld	2			70			0.0
5	Stock Lucas	re.Mittelfeld				59		1	0.0
17	Neugebauer Ivo	re.Stürmer	1			59		1	0.0
10	Wikenheuser Florian	li.Mittelfeld	1			70			0.0
11	Nakoinz Philipp	li.Stürmer	1			11	1		0.0
2	Berger Erik	re.Außenverteidiger				17	1		0.0
16	Bremer Eric	li.Außenverteidiger				11	1		0.0

Spielbericht

Zwar überlegen aber nicht überzeugend gestartet, kassierte die SG nach neunzehn Minuten das 0:1. Vorausgegangen war ein Missverständnis zwischen Torwart und Abwehr. Danach konnte die SG das Spiel systematischer aufziehen, im Abschluss versagten dem Team aber ein uns andere Mal die Nerven. Ivo Neugebauer und Florian Wikenheuser hätten bis dahin schon das Spiel drehen können. Erst ein Kracher aus der zweiten Reihe von Dennis Schelske brachte den verdienten Ausgleich noch vor der Pause. Auch nach dem Wechsel hatte die SG Abwehr um Fritz Fechner und Tobias Gerstmeier die stets konterstarken Lübbener ganz gut im Griff. Auch in der Offensive schaltete sich die Abwehr mit ein. So leitete Damian Kusy das 2:1 mit einer schönen Einzelaktion auf der Außenbahn ein. Die Vorlage nutzte Ivo Neugebauer aus Nahdistanz. Wenig später sorgte Dennis Schelske mit seinem zweiten Tor für überschwänglichen Jubel beim zahlreichen Anhang. Eine knappe viertel Stunde später kam auch endlich Florian Wikenheuser zu seinem Tor. Gut von Louis Kalinke angespielt, versenkte er das Spielgerät nicht ungeschickt. Danach ließ die Gegenwehr der Lübbener Zusehens nach. So betätigte sich auch der zweite Außenverteidiger, Blawuciak Jakob, offensiv. Mit seiner schönen Einzelaktion ließ er mehrere Gegner stehen. Als er im Strafraum zum Abschluss ansetzte wurde er aber von den Beinen geholt, den fälligen Elfer versenkte der gefaulte selbst. In dieser Phase war nicht nur wegen Latte und Pfosten mehr drin. Trotzdem gelang kurz vor dem Philipp Nakoinz kurz vor dem Abpfiff noch das 6:1. Am Ende war das Ergebnis hochverdient. Wenn es nun noch gelingt, von Beginn an Struktur ins eigene Spiel zu bringen ist das Team in der Liga angekommen. GG